



Dortmund/Verden, 26. Februar 2009

Einladung zum Presse- und Bildtermin am 8. März:

**Herr Dr. Langemeyer: Verhindern Sie
Atomkraftwerke im Erdbebengebiet!**

**Öffentliche Diskussion und Unterschriftenübergabe an
Gerhard Langemeyer / Aktion: Risiko-AKW auf Trampolin
vor Dortmunder Rathaus**

Ort: Rathaus Dortmund, Friedensplatz 1, Dortmund

Zeit: Sonntag, 8. März 2009, 13:30 Uhr

Umweltorganisationen laden Dortmunds Oberbürgermeister Dr. Gerhard Langemeyer für den 8. März 2009 als Mitglied des RWE-Aufsichtsrates ein, öffentlich mit Bürgern über die umstrittene Beteiligung des Energiekonzerns am Bau des bulgarischen Atomkraftwerks Belene zu diskutieren. Zudem wollen sie Dr. Langemeyer fast 22.000 Gelbe Karten übergeben, die in den letzten Monaten Bürger bundesweit online unterzeichnet haben (<http://www.campact.de/atom2/sn4/signer>).

Mit einem Modell des bulgarischen Risiko-Reaktors auf einem Trampolin werden die Organisationen die größte Gefahr des Kraftwerkprojekts verdeutlichen: Im Fall eines Erdbebens droht in Belene eine ähnliche Reaktor-Katastrophe wie 1986 in Tschernobyl. RWE-Vorstandschef Jürgen Großmann plant die Investition von rund 1,5 Milliarden Euro in das bulgarische Kraftwerksprojekt.

Presseeinladung als pdf zum Download unter:
<http://www.campact.de/img/presse/pe090308.pdf>

Ihre Ansprechpartner/in:
Heffa Schücking, Urgewald:
heffa@urgewald.de, m. 0160 - 967 61 436

Christoph Bautz, Campact e.V.:
bautz@campact.de, m. 0163 - 595 75 93